Forum "Kiessee Bothmer"  
am 02.11.2015 im Uhlehof in Schwarmstedt

Ergebnisprotokoll

Ablauf

1. Begrüßung und Einführung: Rahmenbedingungen Kiessee Bothmer
2. Arbeitsphase I: Ideensammlung für das "Nutzungskonzept Kiessee"
3. Arbeitsphase II: Erarbeitung von Vorschlägen für das "Nutzungskonzept Kiessee"
4. Ausblick: weiteres Vorgehen und nächste Schritte

Moderation und Protokoll

Tanja Frahm, Jeanett Garthof und Andreas Maier (KoRiS)

Anhang

* Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
* Gesammelte Vorschläge der 1. Arbeitsphase (Karten im Wortlaut)

1. Begrüßung und Einführung: Rahmenbedingungen Kiessee Bothmer

* Herr Gehrs begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und freut sich über das rege Interesse am Forum zum Kiessee. Der Kiessee Bothmer ist seit 2014 zu zwei Drittel im Besitz der Gemeinde Schwarmstedt. Aufgrund dessen soll ein Nutzungskonzept erstellt werden.
* Besondere Rahmenbedingung ist, dass der Kiessee in einem Landschaftsschutzgebiet mit einer Größe von rund 30 Hektar liegt. In der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet ist geregelt, was verboten und welche Handlungen zulässig sind. Die wesentlichen Verbote und zulässigen Handlungen der LSG-Verordnung sind in folgender Tabelle zusammengefasst:

|  |  |
| --- | --- |
| Verbote | Zulässige Handlungen |
| * Beseitigung von Gehölzen etc. * Veränderung des Gewässers und der Uferzonen * Abgrabungen/Aufschüttungen * Anlegen/Verändern von Wegen, Straßen und Plätzen * Errichtung baulicher Anlagen * Werbeeinrichtungen, Tafeln etc. * Lärm, Verschmutzung * Baden, Surfen, Boot fahren, Schlittschuh laufen, Zelten * Hunde frei laufen lassen * Betreten der Uferzonen in der Brutzeit (01.03. bis 15.07.) | * Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, soweit nicht eingeschränkt * Erhalt und Unterhaltung der vorhandenen Infrastruktur, u.a. vorhandene Straßen, Wege und Plätze * Verjüngungsschnitte an Hecken im Winterhalbjahr * Maßnahmen zum Schutz sowie zur Pflege und Entwicklung des Gebietes * Hinweisschilder/Informationstafeln mit Bezug auf Landschaftsschutz oder Ortshinweise * Badestelle innerhalb der vorgesehenen Fläche |

* In der heutigen Veranstaltung sollen folgende Fragen geklärt werden: Welche Möglichkeiten und Chancen einer Nutzung gibt es im Landschaftsschutzgebiet "Kiessee bei Bothmer"? Was sind die Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger?

1. Arbeitsphase I: Ideensammlung "Nutzungskonzept Kiessee"

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit ihre Ideen, Hinweise und Anregungen für ein "Nutzungskonzept Kiessee" einzubringen. Damit sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich gleichberechtigt einbringen können, wird eine Kartenabfrage durchgeführt.

Die gesammelten Vorschläge lassen sich in folgende Kategorien einordnen:

|  |  |
| --- | --- |
| Nutzung | Gestaltung/ Infrastruktur |
| * Keine Veränderung der bisherigen Nutzung * Natur und Landschaft * Schwimmen/Baden * Angeln * Tauchen * Boote/Surfen * Tourismus * Hunde | * Wegeführung * Zäune * Badestelle * Natur erleben * Bepflanzung * Bänke * Spielplatz * Grillstelle |
| Erschließung/Verkehr | Unterhalt/Betreuung |
| * Autoverkehr * Radverkehr | * Müll * Ranger |

Die vollständige Ideensammlung ist Anhang B zu entnehmen.

1. Arbeitsphase II: Erarbeitung von Vorschlägen für das "Nutzungskonzept Kiessee"

In einer zweiten Arbeitsphase diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die gesammelten Vorschläge der ersten Arbeitsphase. Als Ergebnis der Diskussion erarbeiten sie Vorschläge für das Nutzungskonzept. Zudem werden offene Punkte festgehalten, die die Gemeinde Schwarmstedt noch klären muss.

Keine Veränderung der bisherigen Nutzung / Natur und Landschaft / Tourismus

* Der Landschaftsschutz ist ein wichtiges Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
* Der Charakter des Kiessees Bothmer soll weitestgehend erhalten bleiben. Die Nutzungen sollen sanft im Sinne des Landschaftsschutzes erweitert werden. Gewünscht ist ein Naturerlebnis, das fußläufig im direkten Wohnumfeld von vielen Schwarmstedter liegt. Für intensivere Nutzungen steht der Badesee in Essel zur Verfügung.

Tauchen

* Beide Tauchvereine sind mit ihren Anliegen bereits an die Untere Naturschutzbehörde herangetreten. Aus Sicht der Taucher stören sie Flora und Fauna nicht. Tauchen ist sogar Umweltschutz unter Wasser: Bei einigen Tauchgängen innerhalb der Badezone haben die Taucher Müll aus dem Wasser geholt.
* Die Untere Naturschutzbehörde stuft das Tauchen im Kiessee im Bereich der Badestelle als unproblematisch ein. Die Schilf- und Röhrichtzone ist für die Taucher uninteressant und die Fauna und Flora wird daher nicht gestört. Allerdings sollte der Tauchsport innerhalb der Brut-zeit (01.03. bis 15.07.) und der Hauptbadesaison ausgesetzt werden. So ist eine Nutzung des Kiessees in der zweiten Jahreshälfte (ab 01. bzw. 15.08.) möglich.
* Offen bleibt, ob Tauchen über die Bojenkette hinaus genehmigt werden kann. Dies muss im Nutzungskonzept weiter verhandelt werden.

Angeln

* Angeln ist nach Verordnung des Landschaftsschutzgebiets grundsätzlich möglich. Die dazu nötige Erlaubnis ist über den Eigentümer, also die Gemeinde Schwarmstedt einzuholen. Angelberechtigungen hat die Gemeinde bisher nicht vergeben.
* Einschränkungen ergeben sich nur in der Brutzeit: In dieser Zeit ist aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde Angeln nicht erlaubt. Auch im Bereich der Badestelle ist Angeln nicht möglich.
* Um außerhalb der Brutzeit im Kiessee zu angeln, müssten Angelstege angelegt werden. Laut der Unteren Naturschutzbehörde ist dies grundsätzlich möglich. Wenn die Gemeinde Schwarmstedt Angeln erlauben möchte, sind Angelstege anzulegen.

Boote/Surfen

* Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschen keine Nutzung durch Boote, Surfbretter oder ähnlichen Wassersport.

Hunde

* Hunde sind im Landschaftsschutzgebiet ganzjährig anzuleinen. Eine Hundebadestelle mit Leinenzwang ist für die Hunde unattraktiv; daher soll die Idee nicht weiter verfolgt werden.
* Das bestehende Hundeverbot am Badestrand soll bestehen bleiben. Grundsätzlich entscheidet der Eigentümer über das Hundeverbot am Badestrand.

Schwimmen/Baden und Badestelle



* Theoretisch ist das Schwimmen ohne Bojenkette möglich. Jedoch zeigt sich in der Praxis, dass es wichtig ist, den erlaubten Schwimmbereich sichtbar zu gestalten. Aufgrund dessen soll das Schwimmen weiterhin mit Bojenkette erfolgen.
* Die beiden Zugänge zur Badestelle sind ausreichend. Eine Veränderung ist nicht gewünscht.
* Im Bereich der Badestelle wäre ein flacherer Einstieg wünschenswert, damit auch mobilitätseingeschränkte Menschen die Badestelle besser nutzen können. Aus Naturschutzsicht ist dies grundsätzlich möglich. Allerdings könnte es sein, dass die Ufergestaltung, so wie sie nach dem Kiesabbau hinterlassen wurde, aus technischen Gründen dafür nicht geeignet ist. Es ist zu befürchten, dass ein flacher gestaltetes Ufer immer wieder abrutscht.
* Die Schilf- und Röhrichtzone seitlich der Badestelle ist zu schützen. Aufgrund dessen ist eine seitliche Begrenzung der Badestelle wichtig. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen sich dafür aus, zum Schutz der Vegetation eine Begrenzung zu errichten (Zaun oder Bepflanzung).
* Der Zaun zur Abgrenzung der Badestelle (als Schutz für die ruhenden Badegäste) soll erhalten bzw. ertüchtigt werden. Eine angemessene Bepflanzung soll den Zaun "unsichtbar" gestalten. Wenn die Bepflanzung dicht ist, kann der Zaun wieder entfernt werden.

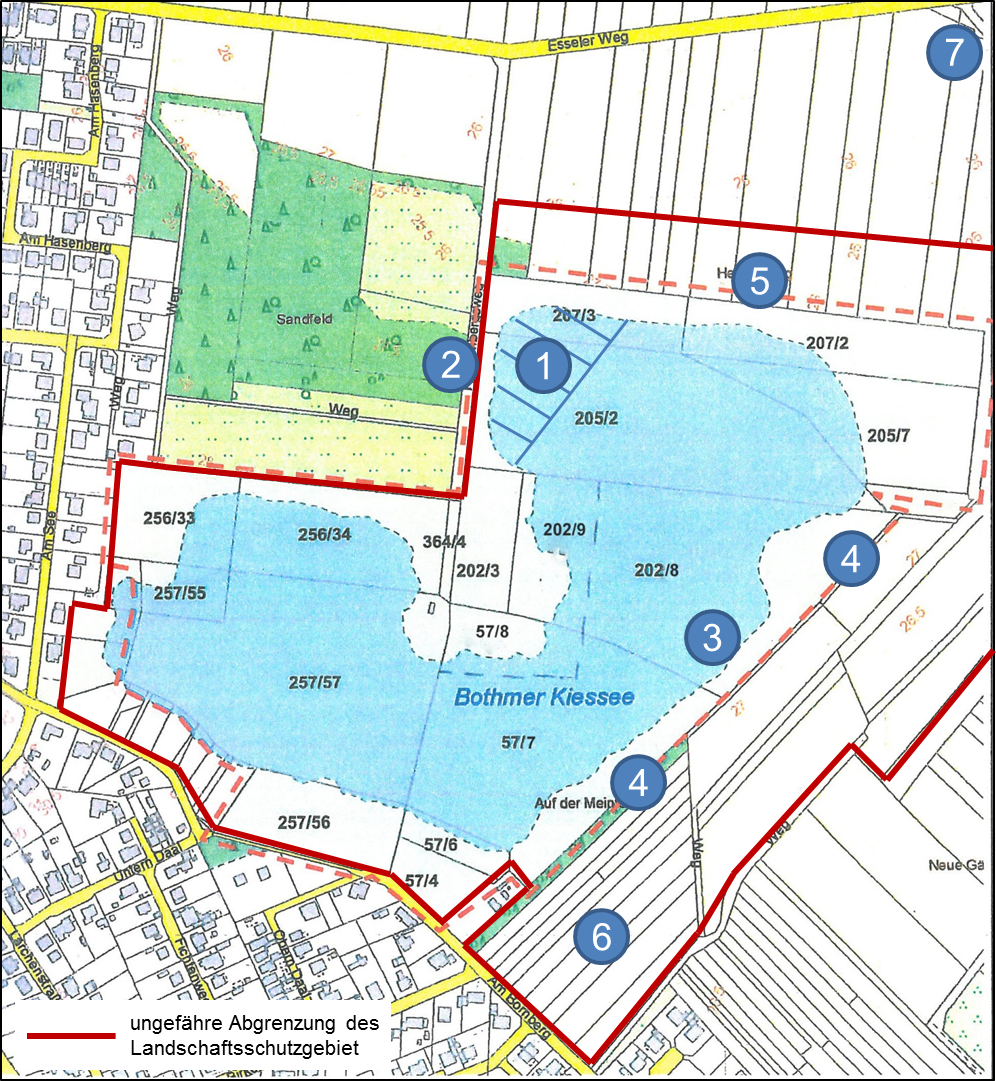


Zäune / Bepflanzung

* Grundsätzlich wünschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglichst wenig Einzäunung im Bereich des Kiessees. Allerdings sind Zäune punktuell sinnvoll, um sensible Bereiche zu schützen und die Nutzer zu lenken. Folgende Vereinbarungen werden getroffen:
* Alte Zäune mit Stacheldraht sind alle zu entfernen, da sie z.T. kaputt sind und eine Gefahr für Tiere und Menschen darstellen.
* Zäune zum Schutz von sensiblen Bereichen sind so weit es möglich zu begrünen, z.B. als Benjeshecke. Wenn die Bepflanzung dicht und undurchlässig geworden ist, können die Zäune entfernt werden.
* Der Zaun im Osten kann entfernt werden, wenn dort die Wegeführung feststeht und ein Schutz der Schilf- und Röhrichtzone nicht erforderlich ist.



* Der Zaun im südlichen Bereich des Kiessees muss so lange bestehen bleiben, bis die Verkehrssicherheit der noch bestehenden Anlagen vom Kiesabbau geklärt ist.



Karte: Verortung der Vorschläge für das Nutzungskonzept des Kiessees Bothmer

Wegeführung / Bänke / Natur erleben



* Aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde ist es möglich, den Weg im Osten des Kiessees im angemessenen Umfang barrierefrei zu gestalten, z.B. für Menschen mit Rollator oder Kinderwagen. Der Weg kann verbreitert und befestigt werden. Bei der Materialauswahl ist zu beachten, dass sie sich gut in das Landschaftsbild einfügt.
* Entlang des Weges im Osten sollen Ruhebänke mit Blick auf den Kiessee aufgestellt werden. Um Blickbeziehungen zu ermöglich, ist ein moderater Pflegeschnitt der Vegetation erlaubt.
* Zur Naturbeobachtung (insbesondere Vögel) soll ein Aussichtsturm vorbehaltlich der Genehmigung der UNB errichtet werden. Hier können auch Tafeln angebracht werden, die über Flora und Fauna des Landschaftsschutzgebietes "Kiessee bei Bothmer" informieren.
* Auch der schmale Weg im Norden des Kiessees entlang der Felder kann ausgebaut werden. Er verläuft entlang der Grenze der Flurstücke, die der Gemeinde Schwarmstedt gehören. Es ist zu prüfen, ob er auch auf den Nachbargrundstücken liegt. Wenn dies der Fall ist, ist der Ausbau mit den Eigentümern zu klären.



* Sollte direkt nördlich des Kiessees kein Weg ausgebaut werden, könnten Spaziergänger auch über den Schotterweg zum Esseler Weg und entlang des Esseler Weges geführt werden. In diesem Fall ist zu beachten, dass der Schotterweg gelegentlich durch Autos genutzt wird (siehe "Autoverkehr").

Spielplatz



* Vorschlag ist, im südöstlichen Bereich des Landschaftsschutzgebietes einen Spielplatz, vorbehaltlich der Genehmigung der UNB, anzulegen, den die Bewohner des angrenzenden Wohngebiets nutzen können, der aber auch attraktiv für Nutzer von außerhalb ist.
* Eine Teilnehmerin gibt zu bedenken, dass ein solcher Spielplatz sehr nahe am Kiessee liegen und damit ein Gefahrenpotenzial bergen würde. Auch diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die mögliche Verschmutzung durch Jugendliche. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass es schon genügend kommunale Spielplätze gäbe.
* Zum weiteren Vorgehen wird festgehalten:
* Es müsste sich um einen Spielplatz handeln, der sich deutlich von anderen Spielplätzen abhebt. Als positives Beispiel für einen solchen Spielplatz wird ein Spielplatz in Schneverdingen genannt. Die Gemeinde Schwarmstedt sollte sich diesen Spielplatz und ggf. weitere als Vorbild anschauen.
* Wünschenswert wäre es, wenn der Spielplatz auch Jugendliche und ältere Menschen ansprechen würde. Es sollte eher ein Mehrgenerationenplatz als ein Spielplatz sein. Um Vandalismus oder "Müllecken" zu vermeiden, könnten Spielplatzpaten gefunden werden. Dies ist noch zu klären.
* Es müsste eine Abgrenzung zum Kiessee geschaffen werden, um die Gefahr für Kinder zu minimieren und um die Schilf- und Röhrichtzone zu schützen, z.B. durch eine entsprechende Bepflanzung.
* Die Gemeinde Schwarmstedt muss die Eigentümer ansprechen, ob sie bereit sind, die entsprechenden Flächen, die derzeit landwirtschaftlich genutzt werden, zu verkaufen. Aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde ist die Aufwertung dieses Gebietes durch einen Spielplatz möglich.

Grillstelle

* Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen sich dagegen aus, Möglichkeiten zum Grillen zu schaffen.

Auto- und Radverkehr

* Es ist bereits beobachtet worden, dass Fahrzeuge den Schotterweg zum Esseler Weg nutzen. Sollte der Schotterweg in die Wegeführung eingebunden werden, damit Spaziergänger den Kiessee im nördlichen Bereich umrunden können, empfiehlt sich den Bereich für den Autoverkehr undurchlässig zu gestalten.



* Die Einbindung in das bestehende Radwandernetz ist bereits gegeben.

Müll/Ranger

* Es treten immer wieder Probleme mit nicht entsorgtem Müll auf. Die Gemeinde Schwarmstedt hat bereits weitere Mülleimer aufgestellt, welche zum Teil leider zerstört worden sind.
* Trotz regelmäßiger Leerung werden in unterschiedlichem Ausmaße immer wieder Müllprobleme auftreten. Es wird um Eigenverantwortung gebeten und – wenn möglich – fremden Müll mit dem eigenen Müll mitzunehmen und zu entsorgen.
* Die Beschäftigung eines Rangers schätzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als unangemessen ein. Eine kleine Kommune kann dies nicht leisten.

Kiesseeverein zum Unterhalt und zur Betreuung

* Grundsätzlich ist der Unterhalt des Kiessees und der dazugehörigen Uferzonen Aufgabe des Eigentümers der jeweiligen Flächen.
* Ein Teilnehmer regt an, für den Unterhalt und die Betreuung einen Verein zu gründen. Der Verein könnte sich aus den Einnahmen, die Angelkarten einbringen, finanzieren.
* Mit dem "Kiessee-Verein" gab es bereits einen ähnlichen Verein. Ein anwesendes Mitglied des ehemaligen Kiesseevereins könnte sich eine Wiederbelebung des Vereins gut vorstellen.
* Die Gründung eines Vereins soll bei der weiteren Erstellung des Nutzungskonzeptes geklärt werden.

1. **Ausblick**

Ortsbürgermeisterin Schiesgeries bedankt sich für die konstruktive Diskussion zum Nutzungskonzept des Kiessees Bothmer.

Die Ergebnisse zum Nutzungskonzept der heutigen Veranstaltungen werden in der nächsten Sitzung des Bauausschusses weiter beraten. Die Sitzung ist öffentlich und stellt somit eine weitere Beteiligungsmöglichkeit dar.

Anhang

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

| Name, Vorname | Ort/Ortsteil |
| --- | --- |
| Apel, Hermann | Bothmer |
| Bärthel, Oliver | Schwarmstedt |
| Bartling, Reinhard | Schwarmstedt |
| Bartsch, Werner | Bothmer |
| Beesch, Oliver | Schwarmstedt |
| Bippus, Bodo | Schwarmstedt |
| Böhm, Michael | Schwarmstedt |
| Deneke, Stefanie | Schwarmstedt |
| Engehausen, Gerhard | Schwarmstedt |
| Engehausen, Karla | Schwarmstedt |
| Gehrs, Björn | Schwarmstedt |
| Geisel, Martin | Schwarmstedt |
| Graucob, Bettina | Bottmer |
| Graucob, Heinrich | Bothmer |
| Gretenkord, Ulrike | Schwarmstedt |
| Gröne, Thilo | Bothmer |
| Heine, Markus | LK Heidekreis |
| Himborn, Erhard | Walsrode |
| Himpl, Roswitha | Grindau |
| Kathe, Wolfgang | Schwarmstedt |
| König, Alfred | Bothmer |
| Kosinski, Dagmar | Schwarmstedt |
| Kutsche, Gabi | Schwarmstedt |
| Link, Björn | Burgwedel (Tauchclub Barakuda e.V.) |
| Lutz, Jenny | Lindwedel |
| Marquardt, Klaus | Schwarmstedt |
| Marx, Joachim | Vesbeck |
| Mestwerdt, Moritz | Schwarmstedt |
| Mestwerdt, Wilhelm | Schwarmstedt |
| Meyer, Birgitt | Grindau |
| Meyer, Thomas | Bothmer |
| Moors, Gisela | Grindau |
| Morhoff, Günter | Schwarmstedt |
| Müller, Detlef | Essel |
| Müller-Reese, Ilse | Schwarmstedt |
| Nebel, Werner | Schwarmstedt |
| Ohl, Thomas | Negenborn (Tauchclub Barakuda e.V.) |
| Otto, Bernward | Schwarmstedt |
| Pachale, Klaus-Dieter | Bothmer |
| Pape, Boris | LK Heidekreis |
| Petersen, Jens Dr. | Mellendorf (Tauchclub Barakuda e.V.) |
| Pieper, Gudrun | Bothmer |
| Puchinger, Jörg | Bucholz |
| Quiatkowski, Peter | Schwarmstedt |
| Rollande, Torsten | Bothmer |
| Runne, Willi | Essel |
| Schermer-Huchting, Axel | Schwarmstedt |
| Schiesgeries, Claudia | Bothmer |
| Schiesgeries, Jörg | Gilten |
| Schröder, Günter | Bucholz |
| Schwarz, Günter | Bissendorf (Tauchclub Barakuda e.V.) |
| Seidel, Hasso | Bothmer |
| Stapf, Angela | Schwarmstedt |
| Steubing, Ralph | Schwarmstedt |
| Strahmann, Petra | Schwarmstedt |
| Stumpf, Roswitha | Grindau |
| Sundmacher, Heiner | Schwarmstedt |
| von Bothmer, Ina | Bothmer |
| von Einem-Becker, Anke | Schwarmstedt |
| Wallner, Karin | Lindwedel |
| Zeppernick, Erna | Schwarmstedt |
| Zöllner, Jörg | Schwarmstedt |

Gesammelte Vorschläge der 1. Arbeitsphase (Karten im Wortlaut)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nutzung | | |
| Keine Veränderung der bisherigen Nutzungen   * Nichts verändern (2x) * Keine Veränderungen (2x) * Unverändert so lassen * Alles so lassen wie es ist * Es soll so bleiben, wie es ist! * Soll so bleiben, wie es ist! * Es bleibt so, wie es jetzt ist * Möglichst wenige Änderungen * Im Wesentlichen bleibt es so, wie es ist. * Keine Nutzungserweiterung * Klare Trennung von Erlaubtem und nicht Erlaubtem schaffen * Keinen 2. Esseler See, sondern mehr Naturerlebnis * Vereine sollten den Badesse in Essel ausbauen | | Natur und Landschaft   * "Grüne Oase" am Rande von Schwarmstedt so belassen * Nachhaltige Erhaltung für Folgegenerationen * Naturschutz erhalten, für die Zukunft wichtig * Mensch und Natur, verantwortliches Miteinander * Naturerlebnis belassen/keine Verschlechterung der Natur * Schutz der Schilfe und Uferbestände * Landschaftsschutzgebiet nicht aufheben * Landschaftsschutzgebiet erhalten * Kein Wohngebiet im vorhandenen Landschaftsschutzgebiet * Ökologischer und ökonomischer Nutzen 🡪 Pilotprojekt * Definition Landschaftsschutz, nicht Naturschutz |
| Schwimmen/Baden   * Baden (2x) * Schwimmen in freier Natur * Nutzung des Badesees als Naturidyll! d.h. baden * Schwimmen ohne Bojenkette * Verbot wilder Badestellen | | Tauchen   * Tauchen * Schnorcheln * Tauchen im Bereich der Badezone * Tauchen: Umweltschutz über und unter Wasser * Tauchen zur Gewässerpflege/Ausbildung unter Einhaltung der Richtlinien des VDST (Verband Deutscher Sporttaucher) * Tauchen – Jugendförderung |
| Angeln   * Angeln * Angelfischerei durch örtlichen Angelverein ASV * Naturnahe Ausbildung in Praxis und Theorie unserer Jugendgruppe ASV * Angelkarten für Touristen (über Gemeinde) * Verbot der Jagd und Fischerei * Nicht für Angler | | Boote/Surfen   * Keine Boote (2x) * Kein Bootsverkehr * Kein Surfen |
| Tourismus   * Nutzung für "Fremdenverkehr" * Kein Massentourismus forcieren * Keine Vermarktung von Natur | | Hunde   * Hundeverbot * Keine Hunde im Landschaftsschutzgebiet * Wie soll das Hundeverbot durchgesetzt werden? * Keine Hundebadestelle/kein Hundestrand * Hundebadeplatz, wo steht das? * Hundebadestelle * Stelle, an der ich mit meinem Hund baden gehen kann |
| Gestaltung/Infrastruktur | | |
| Wegeführung   * Rundweg * Wanderweg * Wanderweg okay, aber alles so belassen! * Barrierearmer/-freier Rundweg/Wanderweg * Naturnahe und fahrzeugfreie Wanderwege-Runde * Bereits vorhandene Wanderwege ausbauen * Vorhandene Wege ertüchtigen (Kinderwagen, Rollstuhl etc.) * Wanderweg konzipieren, ohne den Naturschutz zu vernachlässigen * Durchgehender Seeblick beim Wandern * Keine Rundwege | Zäune   * Keine Zäune (2x) * Zäune abbauen * Entfernung des 5-reihigen Stacheldrahtzauns * Zaun erneuern und bepflanzen * Zaun (begrünt, Wildpflanzen, Benjeshecke) * Bepflanzung des Zaunes * Bepflanzung entlang des Zaunes (z.B. an der Badestelle) | |
| Badestelle   * Naturnahes Badeerlebnis bewahren * Bestehende Badezone belassen, Zustand aber verbessern * Badestelle verschönern * Badestelle sanieren * Breiterer Sandstrand * Flacherer Einstieg für alte Menschen * Ausweitung Badezone * Erweiterung der jetzigen Badestelle (guter bzw. besserer Zugang) * Benutzung nur über die offiziellen Eingänge * Badestelle, Badeordnung/Abgrenzung deutlich/Kontrolle stichpunktartig/Einhaltung der Regeln, Reinigung * Natürliche Abgrenzung der Badestelle * Schranke zur Badestelle, sodass keine Quads durchfahren können * Keine Bebauung an der Badestelle | Natur erleben   * Wert von diesem Naturraum darstellen * Beschilderung an der Schilfzone 🡪 Vogelschutzgebiet * Naturschutzlehrpfad * Naturpfad auf Stelzen * Einrichtung außerschulischer Lernort * Beobachtungsturm und Schautafeln * Aussichtsturm, südöstlich zur "Beobachtung" * Beobachtungsstation für Vögel 🡪 Führungen | |
| Bepflanzung   * Pflanzungen verbessern * Artgerechte Bepflanzung * Uferzone schützen, naturnahe Gestaltung * Aufweitung Pufferzone (Anpflanzungen) | Bänke   * Bänke/Ruhebänke * Bänke aufstellen * Sitzgelegenheiten * Ostseite "ehemaliger Bootseinlass" begehbar bis ans Ufer mit Gelegenheit zum Sitzen und Verweilen | |
| Spielplatz   * Ein Spielplatz wäre angebracht * Abenteuerspielplatz * Nein zum Spielplatz * Kein Rummel wie Sportplatz, Spielplatz, Abenteuerspielplatz | Grillstelle   * Keine Lagerfeuer * Keine Grillhütte * Verbote zum Grillen * Grill- und Partyverbot * Feuerstelle und Shelter erstellen | |
| Erschließung/Verkehr | | |
| Autoverkehr   * Schließen des Schotterweges als Abkürzung * Keine Straßenanbindung | | Radverkehr   * Radweg festlegen, in Radwanderkarte |
| Unterhalt/Betreuung | | |
| Müll   * Müll-Verantwortung klären * Regelmäßig Müll sammeln | | Ranger   * Erhalt des Landschaftsschutzgebiet und Schutz durch Ranger |